

**akzent**  
theater  
1040 theresianumgasse 18

## **Spielplan**

Miguel Herz-Kestranek  
Gaby Moreno | Prag  
Sharon Brauner  
Cirque Rouge  
Fifi Pissecker  
Andy Lee Lang  
Maike Rosa Vogel  
Erwin Steinhauer u.v.a.

**März 2015**





## **Gaby Moreno** (GT/USA)

Ihre Musik trifft mitten ins Herz

Als Singer- und Songwriterin stattet Gaby Moreno ihre englisch- und spanischsprachigen Songs mit einem liebenswerten Charme aus: Elegante Harmonien, unerwartete Klangfarben und eine schlichte Instrumentierung vereinen sich auf wunderbare Weise und sorgen auf ihren Konzerten für große Begeisterung. 2006 Gewinnerin des John Lennon Songwriting Contest, Best New Latin Artist 2010 (Latina Magazine), Emmy und Grammy Nominierungen; Latin Grammy Award als beste Nachwuchskünstlerin (2013). Auftritte u.a. mit Kris Kristofferson und Johnny Lang in Jay Lenos „The Tonight Show und gemeinsam mit Bono, Damien Rice, Bob Geldof, Angelique Kidjo im Rahmen des Konzertes „Electric Burma“ – zu Ehren der Nobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi. Tourneen u.a. mit Tracy Chapman und Ani DiFranco, mit dem aus Guatemala stammenden Latin-Superstar Ricardo Arjona (2012) und mit der Hugh Laurie & The Copper Bottom Band (2013/2014). 2011 sang Gaby Moreno das von Charlie Chaplin komponierte Lied „Smile“ im Dokumentarfilm „The Cove“ (Die Bucht), der in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“ mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

*„Ihre Lieder trägt sie, an Norah Jones und Tori Amos  
erinnernd, so gelassen vor, als wüsste sie ganz genau:  
Sie wird keine Unbekannte bleiben.“* der stern

**Einziges Österreichkonzert**

**19.3.2015** | 19:30 Uhr € **25,-** Vorverkauf | € **29,-** Abendkassa

**Gaby Moreno** Gesang, Gitarre

**Arthur Braitsch**

E-Gitarre, Ukulele, Gesang

**Leslie Lowe** Bass, Gesang

**Sebastian Aymanns**

Schlagzeug, Perkussion, Gesang

## PRAG – Kein Abschied

Tour 2015

PRAG sind **Erik Lautenschläger, Nora Tschirner** und **Tom Krimi**.

**Nach dem was war und wie ist es ist, wer hätte das gedacht?**

Nach „Premiere“ kommt nun also wirklich ein zweites Album von PRAG! Wer hätte das gedacht? Nun, wenn man Erik, Tom oder Nora fragt, war das schon immer nur allzu logisch. PRAG war und ist mehr als nur die aus drei Personen bestehende „Selbsthilfegruppe Filmmusik der 60er Jahre“.

Mit dem Wissen, dass sich „Premiere“ ein beachtliches Publikum erspielt hat, sind PRAG ins Studio gegangen und haben mit „Kein Abschied“ ein Album geschaffen, das so herrlich unangestrengt daherkommt, dass man die zweifelsohne poppigeren, vielleicht sogar fürs Radio prädestinierten Songs als die natürlichste Sache der Welt empfindet. PRAG macht das halt einfach so wie PRAG das machen will. Ohne Strategie. Dafür mit Herz. Und Orchester. „Kein Abschied“ ist sentimentale Rückendeckung für alle, die Musik noch fernab von Marketingstrategien genießen. Ein Pop gewordener Herzenswunsch. Das letzte Zirkuszelt auf dem Jahrmarkt der Realität. Wir kaufen uns eine Packung Popcorn, setzen uns ganz nach hinten und freuen uns auf das was uns 2015 bringen wird: „Kein Abschied“. Das Jahr fängt ja gut an.

**Und all die Fragen sind gestellt. Das Meiste ist jetzt klar. Wir gehen noch mal auf Start.**

**26.3.2015** | 20:00 Uhr € **25,-** Vorverkauf | € **29,-** Abendkassa





## Ach, sie sind mir so bekannt ...

Lachertorten & Éjzes – mit Noten  
Miguel Herz-Kestranek

Auf seine unnachahmliche Art serviert Publikumsliebling, TV- & Theaterstar und Autor Miguel Herz-Kestranek zusammen mit Michael Kienzl am Klavier Chansons und Couplets gemischt mit Texten aus fremder und aus eigener Feder. Dass die Torten nicht nur süß sind, dafür sorgen Satirisches und Bissiges, Neues und Altes, Geistreiches und Wehmütiges, Szenen und Skizzen, Geschütteltes und Geblödeltes und legendäre Namen wie Hermann Leopoldi, Fritz Löhner-Beda, Anton Kuh, oder Fritz Grünbaum – um nur einige zu nennen; aber auch die jüdischen Witze aus dem letzten Erfolgsbuch des „jüdischen Buddhchristen“, als der sich Herz-Kestranek bezeichnet „Die Frau Pollak, oder Wie mein Vater jüdische Witze erzählte“, oder seine schräg bösen „Einbligge en de Weana Sö“. Mit feinen Nuancen und prallem Humor, versteht es Herz-Kestranek in die Lebenswelten der unsterblichen jüdisch-wienerischen Kabarett- und Kleinkunsttradition zu entführen und dabei wie kaum ein anderer sein Publikum zwischen Lachen und Nachdenken zu fesseln. *„Ein Pointenfeuerwerk der Extraklasse ...“, „Neues und Altes, geistreich und bissig, empfindsam und herrlich komisch – einfach köstlich ...“, „Hier ist noch einer, der den Ton, den Rhythmus der Sprache, die Dialekte souverän treffen kann, der genau weiß, wie die Pointen zu setzen sind ...“*

**3.3.2015** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**

# Ach, sie sind mir so bekannt ...

**Ich bin ein Durchschnitts-Wiener**  
mit **Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended**

Mit dem Programm „Ich bin ein Durchschnitts-Wiener“ verbinden Erwin Steinhauer und klezmer reloaded extend erstmalig die Songs von Leopoldi mit Klezmer-Musik. Das neue musikalische Gewand steht den alten Liedern gut. Der scharfe Sarkasmus, der trockene Humor und die tiefe Menschlichkeit der Texte finden im Klezmer-Sound ihre Entsprechung. Kurz gesagt: Jüdische Musik aus dem Osten und Südosten Europas, vermischt mit Jazz, Chanson, Tango und mehr – das ist der Musikstil, in dem noch der fröhlichste Tanz mit einer Träne im Auge gespielt werden darf. Es entsteht also eine typisch wienerische Melange dargeboten von echten „Durchschnitts-Wienern“ aus Russland, Polen, dem Waldviertel und „echten“ Wienern.



Angereichert wird diese Wiener Mischung mit klassischen Klezmer-Songs wie „My jiddische mame“ oder „Bei mir bist du scheen“. Herman Leopoldi würde diese Melange sicherlich gerne genießen.

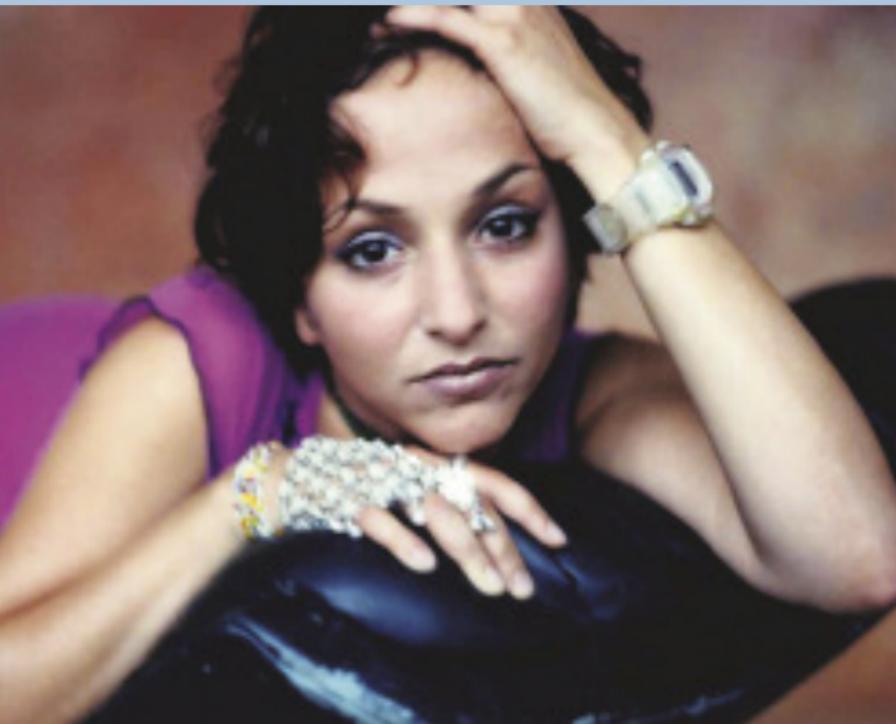
**Erwin Steinhauer** Gesang  
**Alexander Shevchenko** Akkordeon  
**Maciej Golebiowski** Klarinetten, Duduk  
**Christoph Petschina** Bässe  
**Peter Rosmanith** Perkussion

**21.3.2015** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**



## Jewels

**Sharon Brauner** singt Yiddish Evergreens



**18.3.2015** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**

## Ach, sie sind mir so bekannt ...

Wenn Sharon Brauner singt, knistert es im Saal. Mit populären jiddischen Evergreens, Tangos, kubanischen Rhythmen, Bossa-Nova- und Balkanbeats, führt und verführt Sharon das Publikum. Sie liefert mit „Jewels“ ein Meisterwerk ab und gibt zugleich eine amüsante Geschichtsstunde deutschjiddischen Liedguts. Die Mischung macht's. Humor, Ironie und ein Hauch Zynismus lassen die Sängerin nicht nur sehr natürlich wirken, sie machen sie nahbar und sympathisch. Sharon Brauner singt und erzählt vom Judentum und dies so klug und witzig, dass sie mit ihrer Show jegliche Berührungsängste nimmt. Glamourös und unerschrocken, kokett und sexy - aber niemals albern. So gelingt es ihr Spaß und Ernst und Lachen, sogar das Heulen mühelos zu vermischen. Das groovt, swingt und macht ungeheuren Spaß. Sharon Brauner hat es mit ihrem eigenen Stil geschafft, jeden jiddischen Evergreen in eine andere Musikrichtung zu übertragen - weit weg vom Klezmer. Dieses Konzert ist ein Erlebnis - was vor allem an der wundervollen Stimme Sharon Brauners liegt, welche sich leicht rauchig und erotisch zwischen Chanson und Jazz bewegt. Wer authentische jüdische populäre Musik liebt oder sie kennenlernen will, muss jetzt nicht mehr auf die alten Barry-Sisters von anno dazumal zurückgreifen. Es gibt Sharon Brauner hier und heute. Es ist eine Begegnung der neuen Art: stimmungsgewaltig und ausdrucksstark, leidenschaftlich, mit Verve und großem Charisma singt und berührt sie den Zuhörer. Ein Abend, der den Zuschauer begeistert mitreißt.

## Zwischen den Jahren – Zurück im Studio Maike Rosa Vogel

Viel bejubelt wurden Maike Rosa Vogels Auftritte in den vergangenen Jahren im ausverkauften Studio im Theater Akzent. Nun hat sie für ein einmaliges Gastspiel und ihr erstes Konzert nach der Babypause den intimen Rahmen des Studios im Akzent gewählt und kehrt zu ihren österreichischen Fans zurück.

Im Gepäck führt Maike Rosa Vogel neues Songmaterial, das exklusiv dem Wiener Publikum präsentiert wird und voraussichtlich im Herbst auf Tonträger erscheint. Maikes künstlerische Haltung ist kompromisslos und mit ihr ist die Welt besser als ohne sie. Man liebt Maike Rosa Vogels Musik, ihre Sprache, ihren Stolz, ihren Rock 'n' Roll. Sie singt über Mädchen, Alkohol, Ehebruch, Ballett, Kornfelder, schnelle Autos, Armut und miese Jobs. Ihre Lieder haben den Beigeschmack von Melancholie und Bitterkeit und den direkten Ton eines Polizeiberichts.

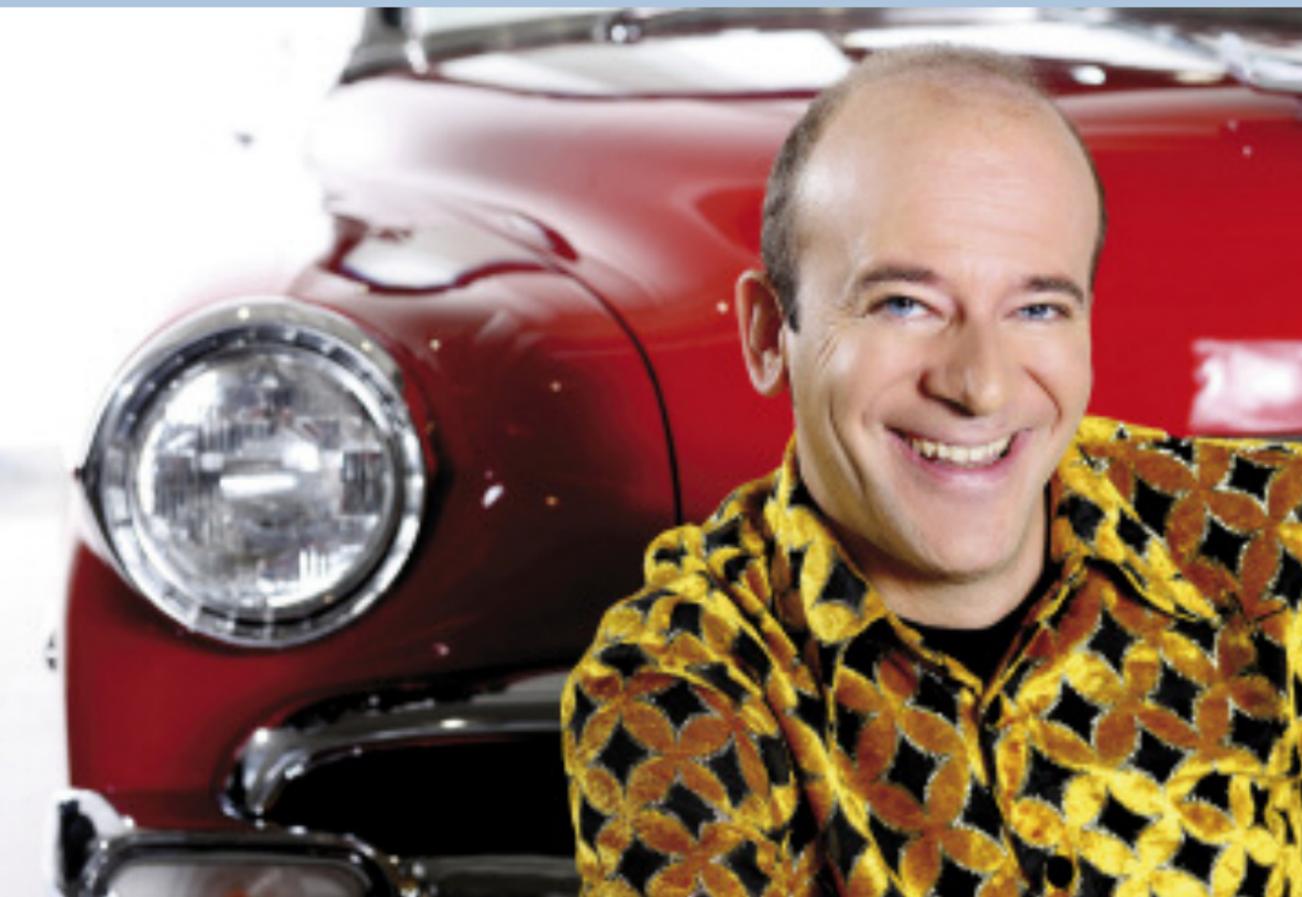
In diesem eigens für Wien zusammengestellten Programm werden Songs aus ihren drei Alben „Golden“, „Unvollkommen“ und „Für fünf Minuten“ und andere Juwelen aus unterschiedlichsten Projekten nicht fehlen. *„Künstler wie Maike gibt es nicht viele“*, kommentiert Sven Regener von Element of Crime die Qualität der Maike Rosa Vogel.

*„Man kann sie nicht machen und man kann sie nicht formen, sie sind da und sie sind perfekt“.*

12. | 13.3.2015 20:30 Uhr € 12,- Vorverkauf | € 16,- Abendkassa | freie Platzwahl

Studio  
im  
Akzent





## **Greatest Rock 'n' Roll Hits Andy Lee Lang & The Spirit**

Andy Lee Lang „The Ambassador of Rock 'n' Roll“ feiert 2015 sein 30-jähriges Bühnenjubiläum als der erfolgreichste Rock 'n' Roll Act Österreichs.

Gemeinsam mit 7 großartigen Musikern – „The Spirit“ – war und ist er ein Highlight auf zahlreichen Veranstaltungen mit seinem fetzigen Rock 'n' Roll Programm, wobei seine akrobatische Show am Klavier immer der krönende Abschluss ist. Das macht ihm keiner nach!

**25.3.2015 19:30 Uhr € 42,-/35,-/28,-/21,-**



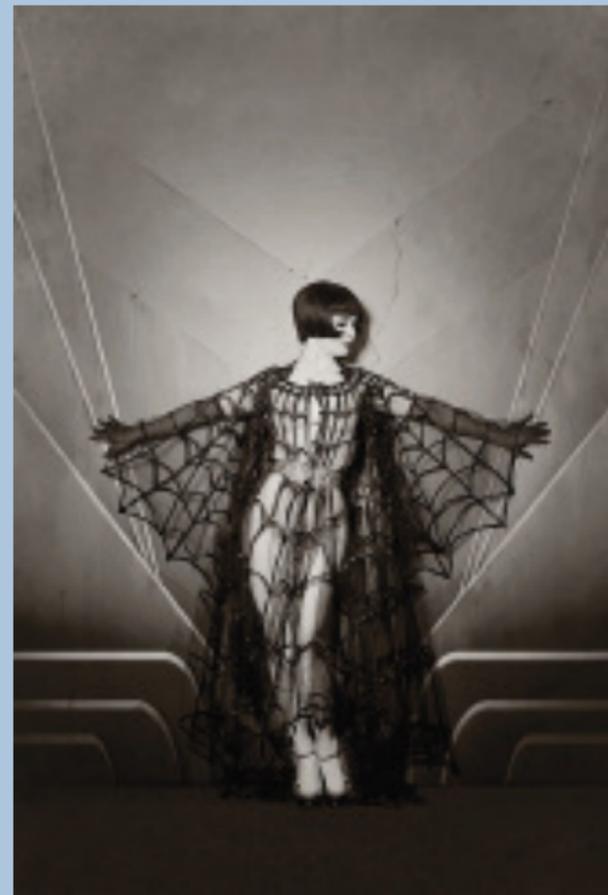
## **A Night on the Orient Express** **Cirque Rouge** Burlesque & Cabaret

Kommen Sie, steigen Sie ein, und folgen Sie uns auf eine dekadente, glamouröse und exotische Reise. Der Cirque Rouge entführt Sie durch eine atemberaubende Nacht, von Paris bis hin nach Istanbul. Erzählt wird von Kafkas Prag, von rauschenden Parties in Wien und wilden Nächten in Bukarest. Der Cirque Rouge erzählt eine Geschichte aus Burlesque, Akrobatik und Gesang.

Mit dabei sind zwei der derzeit international gefragtesten Tänzerinnen, Lada Redstar und Vicky Butterfly. Außerdem die Wiener Burlesque Tänzerin Kalinka Kalaschnikow und der Akrobatik Künstler Carlo Josef, der auch schon für den Cirque du Soleil aufgetreten ist. Durch die Nacht führen King D und die bezaubernde Fia Sco.

So, come, join us for a night on the Orient Express.

Im Jahre 2013 erhielt der Cirque Rouge zudem den Preis der WKO Tourismussparte in der Kategorie Kultur und Erlebnis!



**24.3.2015** 19:30 Uhr € **42,-/35,-/28,-/21,-**



## **Fifi Fifty** **Wolfgang Fifi Pissecker**

Das Geburtstagsfestprogramm!

Nach den Hektikern, dem „Jakobsweg“ und „Supernackt“ ist es nun soweit: Wolfgang Fifi Pissecker kommt in die Jahre! Besser gesagt in das Lebensjahr, vor dem die meisten angsterfüllt zurückschrecken, durch von Botox unverzerrtem Gesichtsausdruck ihre Verzweiflung zum Ausdruck bringen und panisch zwischen dem Kauf einer Harley Davidson und einer Anmeldung ins Altersheim schwanken. Viele machen ja bekannterweise beides und lassen sich dabei von ihrer 25-jährigen Freundin beraten. Nicht so Fifi Fifty, der mit all dem kein Problem hat!

Andererseits ...

Welche Investitionen zahlen sich mit 50 wirklich noch aus?

Warum sagen alle, dass 50 das neue 30 ist und sich an manchen Tagen aber eher wie das neue 70 anfühlt?

Stimmt es, dass 95% der Frauen Fantasien mit 2 Männern haben?

Nämlich, dass der eine kocht und der andere putzt?

Und welcher Typ davon ist Fifi Pissecker mehr? – Ist „Botoxen“ das neue „Seidentuchmalen“?

Warum war sein Auto öfters beim Service als er beim Arzt?

Und warum hat sich das Benefizevent „All you can eat Buffet for Africa!“ doch nicht durchgesetzt?

Bei Sachertorte, Pikkolo und Glückwünschen sollte einiges davon geklärt werden!

Ein-, Rück- und Ausblicke!

# Lachsalon 2015

Ein Comedy-Abend zur Bewusstseins-Erheiterung!



Nach ihrer fulminanten Solo-Show „Cavewoman“ (bereits über 10.000 Zuschauer!) begeistert Schauspielerin Gabriela Benesch jetzt gemeinsam mit dem mehrfach ausgezeichneten Schweizer Comedian Erich Furrer in ihrem neuen Kabarett-Programm.

Was muss ich tun um als Millionär wiedergeboren zu werden?  
Bekomme ich durch Meditation meine Traumfigur?

Kann übermäßiger Sex zur Erleuchtung führen?

Das Comedy-Duo Gabriela Benesch & Erich Furrer begibt

sich auf eine sinnliche und übersinnliche Zeitreise. Mit geballter Ladung Witz und

rasanter Geschwindigkeit wirbeln die zwei Vollblutkabarettisten zwischen

Selbstfindungs-Euphorie und dem ganz normalen Alltagswahnsinn. In den frech,

intelligenten Szenen kommen die beiden zur Erkenntnis, dass ein paar Gläser

Veltliner eher benebeln als erleuchten, grüner Tee doch nicht potenzsteigernd und

Tantra kein neues Waschmittel ist und geben kompromisslos praktische Tipps zur

Bewusstseins-Erheiterung. Ein himmlisch-lustiger Abend, der zeigt, was dem Leben wirklich „Flügel verleiht“: Eine große Portion Selbstironie und umwerfender Humor!

Buch und Regie: **Gabriela Benesch** und **Erich Furrer**

**27.3. | 23.4.2015** 19:30 Uhr € **28,-/24,-/20,-/16,-**

**Hilfe, wir sind erleuchtet!**

Das neue Kabarettprogramm mit  
**Gabriela Benesch** und **Erich Furrer**



Publikumsstimmen:

„Einfach überirdisch!“

„Ich bin nach diesem Abend tatsächlich erleuchtet!“

„Alle Erwartungen übertroffen!“

2.	MO 19:30	<b>Markus Hirtler</b> als Ermi-Oma <b>Ärger-Therapie</b>	
3.	DI 09:00	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
3.	DI 10:45	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
3.	DI 19:30	<b>Lachertorten &amp; Éjzes - mit Noten</b> <b>Miguel Herz-Kestranek</b>	Ach, sie sind mir so bekannt
4.	MI 09:00	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
4.	MI 10:45	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
4.	MI 19:30	<b>Fifi Fifty</b> <b>Wolfgang Fifi Pissecker</b>	
5.	DO 09:00	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
5.	DO 10:45	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
5.	DO 20:00	<b>Didier Laloy &amp; Kathy Adam</b> (BE) und <b>Railroad Project</b> (IR/BG/CH/AT)	16. Akkordeon Festival
6.	FR 10:00	<b>Fangnetz</b> von Mathias Schuh	
6.	FR 19:00	<b>Fangnetz</b> von Mathias Schuh	
6.	FR 20:00	<b>Wie wir anfangen, zu singen - Ivan Ivackovic</b> <b>Duo Jovana &amp; Luka, Vlada Rackovic</b>	Studio im Akzent
7.	SA 11:00	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
7.	SA 14:30	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
7.	SA 16:15	Ensemble Imp:Art <b>Nur ein Tag</b>	
7.	SA 19:30	<b>Pussy Terror</b> mit <b>Carolin Kebekus</b>	
8.	SO 11:00	<b>Kunststücke</b> - feministische Matinee zum Internationalen Frauentag mit <b>Sormeh</b> u.a.	
8.	SO 19:30	<b>Predstava Hamleta u selu Mrduša Donja</b> von Ivo Brešan	
12.	DO 20:30	<b>Zwischen den Jahren - Zurück im Studio</b> <b>Maike Rosa Vogel</b>	Studio im Akzent
13.	FR 20:30	<b>Zwischen den Jahren - Zurück im Studio</b> <b>Maike Rosa Vogel</b>	Studio im Akzent
14.	SA 19:30	<b>Premiere The Rake's Progress</b> von Igor Strawinsky Studierende d. Konservatorium Wien Privatuniversität	
15.	SO 19:30	<b>The Rake's Progress</b> - Oper von Igor Strawinsky Studierende d. Konservatorium Wien Privatuniversität	

16.	MO 19:30	<b>The Rake's Progress</b> – Oper von Igor Strawinsky Studierende d. Konservatorium Wien Privatuniversität
17.	DI 19:30	<b>The Rake's Progress</b> – Oper von Igor Strawinsky Studierende d. Konservatorium Wien Privatuniversität
18.	MI 19:30	<b>Jewels – Sharon Brauner</b> singt Yiddish Evergreens Ach, sie sind mir so bekannt
19.	DO 19:30	<b>Einziges Österreich-Konzert</b> <b>Gaby Moreno</b> (GT/USA)
20.	FR 19:30	<b>Parkta Güzel Bir Gün</b> von Istanbul Moda Sahnesi
21.	SA 19:30	<b>Ich bin ein Durchschnitts-Wiener</b> <b>Erwin Steinhauer &amp; Klezmer reloaded</b> Ach, sie sind mir so bekannt
22.	SO 19:30	Nationaltheater Belgrad <b>Dervis i smrt von Mesa Selimovic</b>
23.	MO 19:30	<b>DichterVerkehr</b> <b>Ludwig W. Müller</b> Studio im Akzent
24.	DI 19:30	<b>A Night on the Orient Express</b> <b>Cirque Rouge</b> – Burlesque & Cabaret
25.	MI 09:00	TNT Theatre Britain presents <b>The Life and Death of Martin Luther King</b>
25.	MI 11:15	TNT Theatre Britain presents <b>The Life and Death of Martin Luther King</b>
25.	MI 19:30	<b>Greatest Rock 'n' Roll Hits</b> <b>Andy Lee Lang &amp; The Spirit</b>
26.	DO 09:00	TNT Theatre Britain presents <b>The Life and Death of Martin Luther King</b>
26.	DO 11:15	TNT Theatre Britain presents <b>The Life and Death of Martin Luther King</b>
26.	DO 20:00	<b>PRAG – Kein Abschied</b> Tour 2015
27.	FR 09:00	TNT Theatre Britain presents <b>The Life and Death of Martin Luther King</b>
27.	FR 11:15	TNT Theatre Britain presents <b>The Life and Death of Martin Luther King</b>
27.	FR 19:30	<b>Hilfe, wir sind erleuchtet!</b> mit <b>Gabriela Benesch</b> und <b>Erich Furrer</b> Lachsalon 2015
30.	MO 20:00	<b>Der Mensch – die Krone der Er-Schöpfung</b> mit <b>Erich Furrer</b> Studio im Akzent



**Klüpfel & Kobr**  
**my Klufi**  
Litcomedy  
vom Feinsten  
**6.5.2015**  
19:30 Uhr  
€ 29,-



Spielplan auch auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) und ...  
[www.facebook.com/TheaterAkzent](http://www.facebook.com/TheaterAkzent)



## **Pussy Terror** mit **Carolin Kebekus**



Ausgezeichnet mit dem Prix Pantheon, dem Kabarettpreis „Tegtmeiers Erben“ und dem deutschen Comedy Preis präsentiert Carolin Kebekus ihr lang erwartetes erstes Soloprogramm: „PussyTerror“! In über neunzig Minuten spielt, schreit und singt sich die rheinländische Ausnahmekünstlerin durch die Höhen und Tiefen des Lebens einer jungen Frau, die ihre Wurzeln zur Kölner Bronx nicht verheimlicht. Warum auch? Gosse kann auch sexy sein. Die Stand-Up-Comedienne und Schauspielerin mit den Rehaugen und dem ungezügelten Mundwerk hat die Begabung den ganz normalen Wahnsinn unserer Gesellschaft bis ins Detail zu beobachten, zu parodieren und aufzudecken. Ob Pubertätsverwirrungen, Fernsehkultur oder Konsumhaltung, bis hin zum Porno: Mit starker Mimik und Stimme gesegnet, lässt sie ihren Mädchen-Charme spielen, um dann hemmungslos zu pöbeln, Tabus zu brechen und das Publikum in Ekstase zu bringen. Dass Carolin Kebekus aber auch die leisen Töne beherrscht, beweist sie spätestens dann, wenn sie singt und zeigt, dass der „Pussy Terror“ auch seine sanfte Seite haben kann ...

**7.3.2015** 19:30 Uhr € **33,-**

## **Weiters im März 2015**

**Wie wir anfangen, zu singen**  
**Ivan Ivackovic | Duo Jovana & Luka**  
**Vlada Rackovic**

**Studio**  
**im**  
**Akzent**

**6.3.2015** 20:00 Uhr  
Karten Tel: office@skforum.at

Satiričko kazalište Kerempuh  
**Predstava Hamleta u selu**  
**Mrduša Donja** von Ivo Brešan  
in kroatischer Sprache  
**8.3.2015** 19:30 Uhr  
€ **30,-/27,-/24,-/21,-**

**Parkta Güzel Bir Gün**  
von Istanbul Moda Sahnesi  
**20.3.2015** 19:30 Uhr in türkischer Sprache  
Karten Tel: 0688 972 80 04

Nationaltheater Belgrad  
**Dervis i smrt von Mesa Selimovic**  
in serbischer Sprache  
**22.3.2015** 19:30 Uhr € **24,-/22,-**

**Vorschau April 2015**



**Die Ente bleibt draußen!**  
**Stermann und Grissemann**  
lesen **Loriot**

**14.4.2015** 19:30 Uhr  
€ **24,-/21,-/18,-/15,-**

**Lauter lachende Lyrik**  
**Heinz Marecek**

**25.4.2015** 19:30 Uhr  
€ **38,-/32,-/26,-/20,-**



**Erwin Steinhauer**  
**Hand aufs Herz**  
**Steinhauer & Seine Lieben**

Eine musikalische Odyssee  
**18.4.2015** 19:30 Uhr  
€ **32,-/28,-/24,-/20,-**

**Enissa Amani**  
**Zwischen Chanel**  
**und Che Guevara**

Preview **12.4.2015**  
19:30 Uhr € **22,-**



**Susana Sawoff**

„Bathtub Rituals“  
CD-Präsentation

**21.4.2015** 19:30 Uhr  
€ **16,-** Vorverkauf | € **19,-** Abendkassa





# 16. Akkordeonfestival

**Didier Laloy & Kathy Adam** (BE)  
und **Railroad Project** (IR/BG/CH/AT)

## Ein heißer Flirt mit der Kammermusik

### Didier Laloy & Kathy Adam

Didier Laloy ist einer der aktivsten Vertreter der Renaissance des diatonischen Akkordeons in Europa. Die großartige Cellistin Kathy Adam

kennt Laloy seit langem, doch erst in den letzten Jahren manifestierte sich ihre künstlerische Seelenverwandtschaft in der Arbeit als Duo. Laloy & Adam liefern einen heißen Flirt mit der Kammermusik, verleugnen dabei aber nie ihre Liebe zum Tänzerischen, in den starken Kompositionen wird ihre Lust am gemeinsamen Spiel fast körperlich spürbar. Nachzuhören auch auf ihrer aktuellen CD „Belem“, subtil, überraschend und begeisternd, das (musikalische) Atmen und die Stille verbinden sich voller Eleganz mit den verrücktesten Rhythmen. World Music im wahrsten Sinn.

**Didier Laloy** Akkordeon  
**Kathy Adam** Cello

## World Music im wahrsten Sinn

### Railroad Project

2014 trafen sich diese fünf hochkarätigen MusikerInnen, allesamt keine Unbekannten (Achtung! Untertreibung!) in der Welt des Akkordeonfestivals im



Waldviertel und machten erstmals gemeinsam Musik. (Black Market Tune, Folksmilch, Sehrang, Trio Klok und Tschuschenkapelle heißen andere Wirkungsstätten der Beteiligten.) Der Beginn einer spannenden kollektiven Reise durch Länder, Stile und Stimmungen, zu der alle Beteiligten gleichberechtigt beitragen. Iranische Lieder treffen auf Tänze aus dem Balkan, Walzer vermischen sich mit Jazz und Tango, Folk trifft auf Popmusik.

Eigenkompositionen des Railroad Project kommen auch nicht zu kurz ...

**Golnar Shahyar** Stimme  
**Maria Petrova** Schlagzeug  
**Roman Britschgi** Kontrabass  
**Paul Dangl** Violine  
**Christian Bakanic** Akkordeon

**5.3.2015** 20:00 Uhr € **24,-** Vorverkauf | **26,-** Abendkassa\*

## DichterVerkehr Ludwig W. Müller

Fortuna ist eine alte Zicke, und so klopft das Glück eines Tages ganz unerwartet bei Herrn Müller in Wien-Ottakring an. Um seine Chance zu nutzen, Chefredakteur eines internationalen Radiosenders zu werden, verwandelt der engagierte Endvierziger sogar seine Dichterdachstube in ein Nachrichtenstudio. Informationsradio mit Kulturauftrag rund um die Uhr – so lautet die quadratisch-runde Aufgabe. Um die zu erfüllen, sollte der WORDaholic mit dem legendären Wortwitz tunlichst auch noch jede Menge osteuropäischer Sprachen sprechen. Kein Problem – hilft doch da wieder einmal Müllers multinationale Hausgemeinschaft aus. Richtig schwierig wird es erst, als der Bed-Room-Producer auch noch als Reporter auf große Schiffsreise gehen soll – denn die Donau ist lang und das Budget wie üblich knapp ... Prädikat: ein Vorsitzender des Vereins der Freunde des Schüttelreims verwandelt auch banale Verkehrsnachrichten in höchste Poesie! Der mehrfach preisgekrönte Kabarettist Ludwig W. Müller gilt als Phänomen: er ist redegewandt, wortgewaltig, äußerst wandlungsfähig und ein Meister des Schüttelreims. Geboren in Innsbruck, aufgewachsen in Oberösterreich, schloss er das Studium der Rechtswissenschaften ab, um später in Wien Kabarettist zu werden. Als solcher lebt er heute in München, das durch die Liebe zur Cellistin Sissi Schmidhuber zu seinem Lebensmittelpunkt wurde.

**23.3.2015** 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

Studio  
im  
Akzent



**KunstStücke** – feministische Matinee zum Internationalen Frauentag mit **Sormeh** u. a.  
Moderation: **Katharina Stemberger**



Die Wiener Frauenstadträtin Sandra Frauenberger lädt anlässlich des internationalen Frauentages zu einer künstlerischen Matinee ins Theater Akzent. Musikalische und literarische Kunststücke sind die passende Gelegenheit gemeinsam den Frauentag feierlich zu begehen. Durch den Vormittag führt Katharina Stemberger.

**8.3.2015** 11.00 Uhr Anmeldung unter  
01/4000-83532 oder oeffentlichkeitsarbeit@ma57.wien.gv.at



### **The Rake's Progress – Oper von Igor Strawinsky**

Oper von Igor Strawinsky in 3 Akten  
nach einem Libretto von W. H. Auden und C. Kallman  
Der im Chicago Art Institute ausgestellte Gemäldezyklus A Rake's Progress von William Hogarth, mit realistischen Darstellungen der Londoner Casinos, Bordelle und Irrenhäuser, inspirierte Strawinsky zur Komposition der Oper. Sowohl in den acht Bildern, als auch in der Oper wird die Geschichte des Lebemanns Tom Rakewell erzählt, der sich dem Bösen in der Gestalt von

Nick Shadow anvertraut, der ihn zu Bordellbesuchen und zum Verspielen seines gesamten Geldes animiert. Tom ruiniert sich selbst und seine Mitmenschen und landet schließlich in der Psychiatrie.

Mit Studierenden der Konservatorium Wien Privatuniversität:

Anne Trulove **Lilja Gudmundsdottir\*** | **Jee Yang\***

Tom Rakewell **Jinhun Lee\*** | **Wonjong Lee\***

Nick Shadow **Minsoo Ahn\*** | **Wonbae Cho\*** | **Ardalan Jabbari\***

Baba the Turk **Cigdem Solmaz\*** | **Diana Volkova\***

Trulove **Frédéric Pfalzgraf\*** | **Manuel Grabner\*\***

Mother Goose **Ghazal Kazemiesfeh\*\*** | **Andrea Purtic\*\***

Sellem **Amer Mulalic\*\*** | **Dominic Söns\*\***

Keeper **Kristjan Johannesson\*\*** | **Dokyeun Kim\***

Musikalische Leitung: **Niels Muus**

Regie: **Leonard Prinsloo**

Werkeinführung von Friederike Wißmann jeweils ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn im Foyer!

\* Masterstudiengang Oper

\*\* Bachelor- bzw. Masterstudiengang Sologesang

**Premiere 14. | 15. | 16. | 17.3.2015** 19:30 Uhr

€ **25,-/21,-/17,-/12,-**

TNT Theatre Britain presents  
**The Life and Death of Martin Luther King**  
America: Dreams and Nightmares

Der Weg vom bescheidenen Prediger zur Ikone und zum tragischen Märtyrer wird in diesem Stück gezeigt. Sein Leben bietet in der Tat Stoff für eine Tragödie, da er von inneren Dämonen geplagt und von Schuldgefühlen zerfressen war; ein Mann, der die Gewaltlosigkeit lebte und doch mit ansehen musste, wie seine Anhänger brutal misshandelt, unschuldig eingesperrt, bloßgestellt und – allzu oft – ermordet



wurden. Die Produktion wird keine langweilige Dokumentation sein, sondern einige Schlüsselszenen beleuchten, um alle Ereignisse besser zu begreifen:

Rosa Parks Widerstand gegen Rassentrennung in Bussen, die Selma-nach-Montgomery-Märsche für allgemeines Wahlrecht und der letzte Kampf für eine Vision, die im Widerspruch zur gesamten wirtschaftlichen und militärischen Macht der USA stand.

**25. | 26. | 27.3.2015** 09:00 und 11:15 Uhr

Karten unter: [info@adg-europe.com](mailto:info@adg-europe.com) 0049/89/34 38 03

in englischer Sprache



die theaterachse  
**Fangnetz**  
von Mathias Schuh

„Fangnetz“ ist ein Stück über die Gefahren des Internet. In vier Szenen werden unterschiedliche Formen von Cyber-Mobbing, Cyber-Bullying und Onlinesucht behandelt. Für viele junge Menschen ist es inzwischen

selbstverständlich geworden, täglich das Internet zu benutzen, Computerspiele zu spielen oder sich in sozialen Netzwerken zu bewegen. Das hat viele Vorteile aber, wie alles, auch seine Schattenseiten. Jugendliche gehen oft sehr sorglos mit ihren Daten um und dies führt immer öfter zu schwerwiegenden Folgen. Der Selbstmord der 15-jährigen Amanda Todd ging durch alle Medien und ist leider kein Einzelfall mehr.

mit **Anna Paumgartner** | **Bina Blumencron** | **Cristian Geroldinger**  
Regie & Stück: **Mathias Schuh**

Publikumsgespräch nach der Vorstellung  
Vorstellungen auch für Schulgruppen mit Sonderpreisen - nähere Infos unter: 01/501 65-3303  
**6.3.2015** 10:00 und 19:00 Uhr **12+ Abo € 20,-/18,-/16,-/14,-**



Ensemble Imp:Art  
**Nur ein Tag**

Ein zauberhaftes Theaterstück mit viel Witz und Poesie

Was, wenn man nur einen einzigen Tag hätte ...

Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wissen sie schon, dass es besser wäre, gleich abzuhaufen. Was nämlich, wenn die Fliege bezaubernd sein wird? Dann wird man sich anfreunden und sich vielleicht sogar verlieben und es bleibt doch nur ein einziger Tag Zeit. Und wer sagt überhaupt der gerade Geschlüpfen, die sich für eine Maifliege hält, die Wahrheit? Wildschwein und Fuchs stammeln sich mühsam aus der Affäre, lügen zur Not: Der Fuchs, – wie bedauernswert – würde den heutigen Tag nicht überleben, deshalb sei man so traurig. Die junge, hübsche Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben in diesen einen Tag hinein: ein ganzes langes Leben inklusive dem großen Glück!

Buch: **Martin Baltscheit**

Es spielen: **Katharina Gerlich | Martin Purth | Florian Werkgartner | Daniel Karanitsch**

Regie: **Michaela Obertscheider**

Grafikdesign und Bühnenbild: **Katrin Gross** | Aufführungsrechte: **Verlag für Kindertheater**



**3. | 4. | 5.3. 2015** 09:00 und 10:45 Uhr **SchülerInnen-Abo 9-14 € 7,50\***  
**7.3.2015** 11.00 | 14:30 | 16:15 Uhr **Junior-Abo 1-3 € 17,-/15,-/13,-/11,-**

## Der Mensch – die Krone der Er-Schöpfung mit **Erich Furrer**

In rasantem Tempo und mit virtuoser Wort- und Körperakrobatik führt Sie Comedian Erich Furrer durch die Entstehung des Universums, des Lebens und der Menschheit, vom Urknall bis zur Gegenwart, von der Mikrobe bis zum Aufrecht-Denker! Frech, witzig und



intelligent brilliert der gebürtige Schweizer mit Wiener Wurzeln auf seiner Reise durch Raum und Zeit. Mit pointierter Komik und lebhafter Fantasie kreiert er sein eigenes Universum - eine unvergleichliche Evolution ur-menschlichen Seins und Humors! Ein Comedy-Abend der Spitzenklasse, an dem Sie herzlich lachen werden!

Texte & Idee: **Erich Furrer**  
Regie: **Gabriela Benesch**

Studio  
im  
Akzent

**30.3.2015** 20:00 Uhr € 20,-

Ein Eigenverantwortungsgefühlförderungsprogramm



**Markus Hirtler** als Ermi-Oma  
**Ärger-Therapie**

Wie war das eigentlich, als die Ermi-Oma noch zuhause gewohnt hat? Wir werfen einen augenzwinkernden Blick auf das nicht immer einfache Miteinander der Generationen.

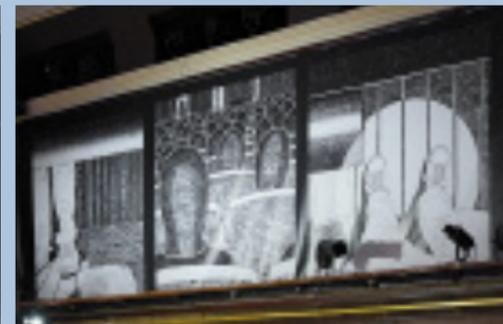
Warum soll die Ermi-Oma eigentlich ins Altenheim? Die langsam beginnende Pflegebedürftigkeit hat der Familie doch ein ganz angenehmes Zusatzeinkommen beschert. Ermi-Oma kann ihren Strumpf nicht mehr selbst anziehen. Plötzlich soll für das Pflegegeld auch noch Pflege geleistet werden. Die Enkelkinder sehen eine Handykrise auf sich zukommen. Wenn Omas Pflegegeld nun in den Schoß der Hauskrankenpflege fällt, rückt das neue iPhone in weite Ferne. Alle helfen zusammen, bis sie das neue Telefon in der Hand halten, dann haben sie wieder alle Hände voll zu tun.

Betreutes Wohnen oder mobile Pflege scheinen die Lösung zu sein. Ermi-Oma hat allerdings ihre eigene Logik, warum dies nicht in Frage kommt. Einige Therapien werden ausprobiert. Die Ermi-Oma soll wieder mobil werden und das Pflegegeld gefälligst im Haus bleiben. „Es gibt für ois a Therapie“, heißt das neue Lied der Ermi-Oma. Es gibt aber auch eine Therapie gegen Missstände in der Pflege und Personalpolitik. Kurz vor der Kapitulation vor Therapien und Familienangelegenheiten beginnt Ermi-Omas Herz Feuer zu fangen. Für wen? Lassen Sie sich überraschen! Verstehen und verstanden werden ist meistens eine Herzensangelegenheit.

**2.3.2015** 19:30 Uhr € **27,-**

# Gewinnspiel!

März 2015



**Frühlingserwachen!** Wir verlosen 10 x 2 Karten für die Vorstellung **Fifi Fifty** mit **Wolfgang Fifi Pissecker** am **22.4.2015**.

Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Einsendeschluss ist der **6.4.2015**

**Bitte senden Sie Ihre Antwort entweder per E-Mail an [gewinnspiel@akzent.at](mailto:gewinnspiel@akzent.at) oder per Post an Theater Akzent, 1040 Wien, Argentinierstraße 37**

Wie groß ist die Bühne des **Theater Akzent?**

- 14,5 x 12 m
- 9 x 7 m
- 15 x 11,5 cm

Zutreffendes bitte ankreuzen!

# 25jahretheater**akzent**

**TICKETS 01/50165/3306**

**www.akzent.at**

**TAGESKASSE** 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

**Kartenvorverkauf** In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 8,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit \* bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34 oder 33 35, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M \_\_\_\_\_

9. Jahrgang, 81. Ausgabe März 2015 \_\_\_\_\_

Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Sterman/Grissemann: **Udo Leitner** | Herz-Kestranek: **Alexander Tuma** | Vogel: **Wolfgang Sturm** | Lang: **Manfred Baumann** | Marecek: **Janine Guldener**  
Laloy/Adam: **Lieve Boussauw** | Railroad: **Bernhard Egger** | Müller: **Thomas Brand** | Fangnetz: **Chris Rogel** | Hirtler: **Christopher Mavric** | Klüpfel/Kobr: **Helmut Henkensiefken**  
Saal Theater Akzent: **Bruno Klomfar** | Sonstige: Archiv Theater Akzent | Coverfoto: **Lena Appl**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,  
1040 Wien, Argentinierstraße 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399  
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm